

# *Der Kern des Pudels*

## 1. Satz



... das Krampfadergeschwader

# *Der Kern des Pudels*

1. Satz

... das Krampfadergeschwader

*von Elwood Vollmann*

Satz und Layout: Petra Meier

Cover: Melanie Meier

Alle Rechte sind in Händen von LoadnRead.

Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung

- auch von Auszügen -

nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.

Copyright © by LoadnRead

## *Der Kern des Pudels*

Ja, ein Pudel! Und der Kern flüstert so manch finsternen Gedanken. So meint man. Doch das ist reiner Zufall. In Wirklichkeit schnappe ich beim Vorbeigehen im Pudel, äh, also ich bin im Pudel, wohlbemerkt ... Wenn ich also an so manchen Leuten vorbeigehe, schnappe ich diese finsternen Gedanken also einfach nur auf. Affinität nennt man das. Gleiches zieht Gleiches an. Und das liebt man. Man liebt, was einem selbst am meisten entspricht. Das ist einem *sympathisch*. Man saugt es geradezu auf ...

So wie folgenden Gedankengang - den ich an einer Bushaltestelle von so einem jungen Typen im Vorbeigehen aufnahm ... Ich nenne diesen Gedankengang ...

*... Das Krampfadergeschwader.*

Mit finsternen Gedanken und dem Hass habe ich eigentlich wenig zu tun. Doch seit einiger Zeit gibt es da eine Ausnahme. Also, es gibt da etwas, das ich einfach nicht mehr verschweigen kann. Es geht nicht mehr. Ich muss es einfach raus schreien. Es mögen mich viele deswegen für total verrückt halten, aber das ist mir jetzt wirklich scheißegal. Denn ich weiß, dass es was Normales hier auf der Welt nun wirklich nicht möglich ist.

Meine Verrücktheit ist nämlich die Tatsache, die absolute Tatsache, dass ich alte Menschen aus tiefstem Herzen verabscheue!  
Jawohl!

Ekelhaft, widerlich, verabscheuenswürdig in ihrem gierigen, hinterhältigem, boshaftem, scheinheiligem Dasein.

Es geht gerade ein Pudel an mir vorbei ...  
Apropos Pudel. Da gibt es doch einen Satz,  
den ich hier gleich zweckentfremden möchte:

*„Oh, sprich mir nicht von jener **alten** Menge,  
bei deren Anblick mir der Geist entflieht.“*

Ja, alt. Und Menge. Das ist inzwischen eine  
Tatsache! Und diese alte Menge ist absolut  
egoistisch!

Natürlich gibt es immer Ausnahmen. Wie bei  
allem.

Aber in unserer abendländischen  
Gesellschaft ist der Großteil der Alten  
einfach nur abstoßend. Vor allem jetzt, in  
unserer Zeit. Mir fällt immer mehr auf, wie  
sie sich benehmen. Und das Schlimmste, sie  
werden immer mehr!

Richtige Rentnerschwemme kreuzen jeden  
erdenklichen Weg. Überall sind sie schon.

Vor allem, wenn man es als junger Mensch eilig hat. Sie tun dann so, als hätten sie es noch viel eiliger. Dabei haben sie unendlich Zeit. Sie genießen ungeheure Renten, also die Meisten auf jeden Fall.

Sie können sich alles leisten, werden rumgekartt von Reiseunternehmen, verstellen einem immer und überall den Weg.

Und wehe, man macht ihnen nicht Platz. Dann *werden* sie aber böse!

Irgendwie ist es unserer Gesellschaft so eingebläut worden, dass man alten, lieben Omas zum Beispiel immer behilflich sein soll, ihnen immer über die Straße helfen sollte, ihnen sofort einen Platz frei machen und solche Sachen. Ist ja alles gut und schön. Aber nicht, wenn es von Grund auf bössartige Kreaturen sind, die sich, nur weil sie Runzeln

haben, überall und immer Vorteile verschaffen wollen.

Pure Egoisten sondergleichen, wenn ihr mich fragt. Am liebsten würde ich sie alle abschießen!

Überall boxen sie sich mit Ellenbogen durch, sind rücksichtslos, kennen nur sich selbst, kümmern sich einen Dreck um die anderen, winseln immerzu, jammern was Zeug herhält. Und zum bitteren Ende gehen sie dann scheinheilig, also vorsichtshalber in die Kirche, nur um sicher zu gehen. Man weiß ja nie! Verdrücken ein paar wehleidige Tränen, bemitleiden sich selbst, weil die Welt ja so schlecht ist. Dann kommt so was, wie: *Ja, früher, da war alles besser!*

Oder sie schimpfen über die Jugend, die kein Benehmen mehr hat.

Ich frage mich, wer hier kein Benehmen hat!

Da muss ich gleich an den Spruch von dem Typen namens Jesus denken:

Was kümmerst du dich um den Dorn im Auge deines Bruders, schau lieber auf den Balken vor deinen eigenen Augen! So ähnlich lautete der Spruch auf jeden Fall. Finde ich genial, den Spruch. Denn genauso sind sie. Alle. Immer an den anderen herum meckern, aber nie sich selber anschauen. Egopack!

Hatten alle, die meisten sicherlich, ein lockeres Leben. Auf jeden Fall materiell gesehen. Im Aufschwung groß geworden, diese verrotteten Frührentner. Lehrstellen hat da jeder gefunden. Jeder konnte was werden, wenn er nur ein klein wenig wollte. Die meisten tun so, als wären sie eben fleißig gewesen, im Gegensatz zu uns jungen Menschen, die nur faul und träge sind.



Aber darüber muss ich jetzt ja nichts erzählen. Wie schwer wir es heute haben, kann man ja allerseits hören. Von wegen Lehrstellen und Jobs und so. Von wegen. Aber das überhören die geflissentlich.

Das wird einfach ignoriert von den alten Büffeln. Diese Ignoranten fressen sich alle die Wampen voll und erzählen mit ihrem selbstgefälligem, gefräßigen, vollgestopften Maul, wie schwer sie es hatten und wie schlecht es ihnen geht.

Und schaut sie euch doch an!

Fahren sogar mit den teuersten Rennrädern durch die Gegend. Angetan mit schicken Sportklamotten, so lächerlich und vollkommen absurd, dass man sich auf den Boden legen möchte und heulen. Oder lachen.  
*Tot lachen.*

Ätzend! Habe sogar schon viele alte Omas auf so Rädern gesehen. Echt wahr. Passt mal auf! Ich habe das Gefühl, dass viele Leute das gar nicht mehr wahrnehmen. Weil alle so beschäftigt sind, ihr Leben auf die Reihe zu bekommen. Ich sag euch was: Die alten Scheißer fressen uns! Jawohl! Sie fressen wie Würmer Leichen. Ekelerregend! Ohne Skrupel. Leben von ihren Renten wie fette Würmer. Aber abgeben tun sie nichts.

Sie rücken keinen Zentimeter weg mit ihrem dicken Arsch von ihren bequemen Plätzen, um etwa der jüngeren Generation eine Chance zu geben. Nix! Die werden inzwischen so alt, gepriesen sei die Wissenschaft, dass sie sogar uns alle noch schaffen.

Wir meisten sind ja jetzt schon alle. Zu uns sagen sie *Null Bock Generation!* Ha, Arschlöcher! Vollkommen verblödete

Arschlöcher! Tatsächlich sind *wir* schon mit den Nerven am Ende. Das können die nicht glauben. Aber man kann sehr schnell seine gesamte Energie verbrauchen in dem Bemühen, sich einen Sinn abzuringen.

Wenn ich's mir recht überlege und die alle sehe, dann lieber nach dem Motto:

*It`s better to burn out than to fade away ...*

Vor allem, wenn man gleichzeitig erkennt, dass kein Sinn da ist. Da ist die Luft schnell raus. Trostlosigkeit und dumpfe Resignation macht sich breit. Aber das wird von denen beiseite gewischt. Was, wir sollen o.k. sein?

Neeee, wir Jungen sind nichts weiter als faul. Faul und verwöhnt. Wir habens doch soooo gut.

Die sind blind. Blind durch ihren eigenen Wahn. Im Wahn des Egoismus.

Der Wahn eines dermaßen fetten Egoismus, der heuchlerisch zu Sehenden sagt, dass sie falsch sind, obwohl sie selbst schon lange tot sind. Sie sind schon lange, lange Zeit in ihren Herzen gestorben. Vor Gier. So leben sie nach dem Motto: Nach mir die Sintflut! Das ist deren Philosophie. Nichts anderes. Unmenschlich. Wie ich schon sagte, egoistisch. Ich kann's nicht oft genug sagen. Oh, wie ich sie alle hasse!

Mir kommt es oft so vor, als glauben die alle, sie würden ewig leben. Bei manchen fällt mir das extrem auf. Vielleicht kommt das daher, dass sie alle nach Kriegsende geboren sind. Um diese Zeit herum kamen die alle auf die Welt. Was, frage ich euch, bekommt man schon groß von dem Leid des Krieges mit, wenn man als Kind zu einer Zeit aufwächst, als dieser gerade vorbei war? Vielleicht

haben sie da noch als Kleinkinder auf ein paar Dinge verzichten müssen.

Oder vielleicht sogar noch hungern müssen.

Mag sein. Aber wir hungern auch.

Nach etwas ganz anderem. Etwas Subtilem.

Etwas, das nicht so einfach zu erkennen ist.

Das ist das größte Dilemma. Die haben

vielleicht auch nicht so tolle Klamotten

gehabt oder Schuhe und so. Aber dann sind

sie allesamt im Wirtschaftswunder groß

geworden. Durch die vielleicht magere

Kindheit sind sie dann um so gieriger

geworden. Anstatt zu lernen. Anstatt aus der

Erfahrung des Hungers zum Beispiel

vielleicht ein wenig Dankbarkeit zu

entwickeln. Nein. Die nicht. Gier, Gier, Gier.

Seht sie euch doch alle an!

Da gehen sie hin, spenden vielleicht mal ein

paar Euro für die armen Negerkinder in

Afrika. Meistens dann zur Weihnachtszeit.

Kotz! Ekelhaft. Ich könnt jetzt gleich auf der Stelle kotzen. Verzeihung. Ich kann nicht anders. Glauben die echt, dass der liebe Gott sie ganz besonders mag, weil sie ein paar Euro an Menschen geben, die sie auch noch Negerlein nennen? Abschaum! Ich meine die Alten. Nicht die Schwarzen. Und wenn ihnen dann mal ein Ausländer über den Weg läuft, glotzen die diesen Menschen bloß entsetzt an und denken wahrscheinlich, dass dieser den Staat ausbeutet. Den Staat, den sie aufgebaut haben. Ha! Sie mögen vielleicht dran teilgehabt haben, an dem Aufbau, mein ich, aber sie schmarotzen mehr als irgendwer sonst.

Schaut euch doch um! Die fressen wie die Heuschrecken. Ich glaube, das ist in der Apokalypse mit der Heuschreckenplage

gemeint. So wie es aussieht, sind wir ja mitten drin, in der Apokalypse!

Die Renten werden geschützt. Warum? Weil die Arschlochpolitiker selbst alt sind. Und die wollen ihre eigenen Renten ja nicht gefährden. Da nimmt man dann schon lieber von denen, die eh nix haben. Wie von den Harzvierempfängern. Oder von jungen Eltern, die in diesen Zeiten so blöd sind, sich auch noch Kinder anzuschaffen. Uns allen bleibt nix mehr. Merkt das denn keiner?

Halloooo? Wollt ihr alle denn auch so weiter machen? Glaubt ihr im Ernst, dass das geht? Die lassen nichts übrig, vergesst es lieber gleich sofort, da bleibt nix übrig von denen. Die zerstören nur. Ihr werdet sehen. Ihr werdet euch an meine Worte erinnern! Ihr seid doof! Allesamt blöde Schafe.

Aber man wird ja heute mit Angst bombardiert. Wenn man nachts mal spazieren

geht, ich meine als junger Mensch, dann wird man sofort gefilzt. Von den Bullen. Als hätte jeder Jugendliche eine Bombe in der Hosentasche. Man darf gar nix mehr. Ein Polizeistaat ist das. Sonst nix. Wenn einer mal nur ein ganz klein wenig anders ist, wird man sofort zurechtgestutzt.

Kennt ihr Georg Orwell? Muss ich nix weiter sagen, oder? Wer nicht in der Masse mitmarschiert, wird exekutiert. Sofort. Aussatz. Asozial. So nennt man das. So nennen es die Grauen. Die Lauwarmen. Der Jesus Typ hätte es heute hier bei uns sehr schwer. Ich glaub, der würde hier nicht mal zu einem Satz kommen. Schon würde er als Terrorist eingebuchtet werden. Oder stellt euch vor, seine Eltern, Josef und Maria würden heute an eine Tür klopfen. Heruntergekommen von einer langen Reise. Ohne Geld, ohne alles.



In Lumpen gekleidet. Die Frau hochschwanger. Und dann vielleicht auch noch aus dem Ausland. Muss ich weiter fantasieren? Ich glaub nicht.

Eingesperrt würden die werden! Die Nase würde die rümpfen über solches Gesindel. Und abgeschoben werden.

Jesus würde keinerlei Chance mehr haben. Der würde nicht mal mehr `ne Lehrstelle als Schreiner, ich meine, als Zimmermann bekommen. Die würden alle sagen, der is n Assi. Fertig. Revoluzer, Assi. So was wie Mitgefühl gibt's nicht mehr.

Wir alle wurden von diesen Alten zu Durchschnitts-Monstern erzogen. Schön brav sein. Nur nicht auffallen. Versuchen, nichts abzugeben. Schau selber, dass du so viel wie möglich bekommst, und sei dabei liebenswürdig!

Die Schnauze halten, aufpassen, nichts falsches zu sagen. Einfach vollkommen versaut sein. Heuchlerisch nenne ich diese Einstellung. Das geben uns die Alten weiter. Der Rest der anderen Menschen muss einem völlig schnurz sein, wenn man es zu was bringen will. Vor allem die Jungen. Die sind eh alle nix mehr wert. Lauter Loser.

Das alles ist unser Erbe, das Erbe der lieben Alten. Ach, wie nett die alle sind. Werdet schon sehen, wie weit das alles noch gut geht. Ihr Narren! Okay, ich hör auf, euch zu beschimpfen. Eigentlich wollt ich ja die Alten beschimpfen. Da mach ich auch gleich weiter. Also, da kann ich euch ein paar Anekdoten aus meiner privaten Erfahrung erzählen. Über mir wohnt so eine alte Schlampe. So eine fette Zuchtel mit extrem fettem Arsch,

dicker Wampe, hochrotem Kopf, einfach feist in ihrem ganzen Aussehen.

Und wie sie aussieht, so ist sie auch!

Die walzt daher, dass man meint, die krummen fetten Beine müssten eigentlich im Erdboden tiefe, tiefe Mulden hinterlassen.

So trampelt die oben auch herum, über meiner Wohnung. Doch kaum geht sie vor die Tür, also vor die Augen der gesamten Nachbarschaft, humpelt sie an einem Krückstock daher, als könnte sie gar nicht mehr gehen. Aber die kann rennen. Und wie!

Den ganzen Tag haben die anderes zu tun, als andere Menschen zu beobachten, zu lauschen, verleumden, zu verteufeln, kurz, das Draußen ist falsch, alle sind böse, sie sind gut und richtig. Das war übrigens das Erste, was sie sagte, als wir einzogen.

Wie schrecklich alle anderen Mieter vorher waren, was die alles verbochen hatten.

Und sie sei ein guter Mensch, aber ....  
Das Aber hat mich sofort stutzig gemacht.  
Konnte es aber nicht sofort einordnen.  
War ja mit anderem beschäftigt. Ich will  
Euch jetzt nicht langweilen mit der Alten  
ihren Bosheiten. Doch die waren dicke. Bis  
hin zum Katzen morden. Jawohl!  
Es ist schon bezeichnend, wie böse die guten  
Menschen oft sind.  
Man verschone mich besonders vor alten,  
guten Menschen!  
Bitte, lieber Gott, hole sie alle zu dir!  
Du bist auch so gut. Ihr passt alle gut  
zusammen. Und lasst mich einfach in Ruhe.  
Da lieb ich mir meinen schönen, satten Hass.  
Wenn ich lerne, mit ihm weiterhin zu leben  
und geduldig der Zeit harre, bis diese Alten  
alle über den Jordan sind, ich es irgendwie  
schaffe, keinen der Alten zu morden, dann,

ja dann denke ich, kann ich mich als gut bezeichnen. Oder?

Ach, da fällt mir noch so eine Alte ein. Komisch nur, dass es meistens alte Weiber sind, die am boshaftesten sind.

Die alten Männer sind meistens noch lüstern, können es aber nicht mehr umsetzen. Und davon werden sie böse. Bitterböse.

Alte Weiber aber übertreffen das Böse der alten Männer um einiges.

Auf jeden Fall können einem die das Leben sehr, sehr schwer machen.

Sie intrigieren gerne, manipulieren, üben alle Macht aus, die sie nur heraufbeschwören können. Ihnen ist ihre schöne äußere Hülle verwelkt, weshalb sie wahrscheinlich so bitter werden. Kaum ein altes Wesen ist imstande, sich der inneren Schönheit zu bemächtigen, die gar nicht alt werden kann.

Die Schönheit des Lebens. So sehe ich das. Ich kenne niemanden von den Alten, die in Würde und Sanftheit alt geworden sind. Keinen einzigen. Ist das nicht erbärmlich? Also, die Alte, die auch recht fit ist. Die schminkt sich sogar noch, sodass sie einher stolziert wie ein verrunzelter, alter, brauner Apfel, der sich rote Farbe um den Bauch pinselt.

Sieht echt gut aus. Diese Alte ist glaub ich, so um die achtzig. Die hat echt bis vor kurzem darauf gewartet, dass ihr Lover abkratzt. Der war nämlich stinkreich. Den hat die sich noch mit ihren siebzig Jahren geangelt. Muss man sich mal bildlich vorstellen. Hat im Alter also noch die Beine breit gemacht, um Erbin zu werden.

Hat aber lange zehn Jahre warten müssen, bis er endlich den Löffel abgab. Aber bis dahin hat er noch tüchtig alle Mitmenschen

drangsaliert. Wenn man reich ist, kann man das. Und die ist unermüdlich gewesen, hat geduldig alles mitgemacht. Und kaum war er tot, hat sie für ihn weitergemacht. Schnell hatte sie sich an seinem Reichtum gewöhnt. Von der liebenden, sanftmütigen, wartenden Liebhaberin zum Monster. Das ging unheimlich schnell. Na ja, es geht ja auch ziemlich schnell, eine Maske abzunehmen. So sind sie, die alten Menschen. Alle! Kann mir da irgendwer verübeln, dass ich sie alle hasse?

Ich guck mir das alles immer genau an. Wie wenn ich mir einen Film anschaue.

Dann guck ich mir meinen Hass an. Ja, ja, ich weiß, dass das nicht o.k. ist. Aber lieber das, als mich einlullen zu lassen von dem ganzen Krampfadergeschwader.

Vorsichtig, gaaaanz vorsichtig, wenn diese Generation mal weg ist, werde ich gemütlich meinen Hass entlassen. Bis dahin behalte ich ihn.

Ich will nicht so gut und rechtschaffen werden wie diese alten verrotteten Wesen! Na ja, ich weiß sehr wohl, dass auch ich alt und runzelig werde. Ich bin ja nicht dumm.

Auch mit dem Tod beschäftige ich mich oft und versuche mir vorzustellen, was jetzt wäre, wenn es soweit wäre.

Aber bei dieser alten Generation habe ich einfach den Eindruck, dass sie sich gar nicht darum scheren. Das ist meiner Meinung nach das größte Dilemma.

Wie ich schon sagte, sie tun allesamt so, als wären sie noch jung, als würden sie diejenigen sein, deren Leben nun bevorsteht und dass ihnen alle, aber auch alle Rechte



einer zukünftigen Generation zustünden. Sie sind so viele geworden, haben so überhand genommen, dass die alle Alles bestimmen und regeln.

Kaum haben junge Menschen die Chance, einzugreifen. So vieles müsste sofort geändert werden. Sofort.

Aber solange die alle noch durchhalten und regieren, solange müssen wir Junge ausharren.

Ich persönlich harre nicht einfach aus, ich halte hassend aus. Wohl wissend um meinen Hass. Diesen zügle ich soweit, dass ich nicht tötlich werde.

Obwohl, manchmal tue ich es in Gedanken.

So manchen überfahre ich mit dem Auto, gib Gas und stelle mir vor, wie ich diese alte Vettel einfach überrolle, die mir zum tausendsten Mal an nur einem einzigen Tag

den Weg verstellt hat, mampfend in die alte Wampe Fleisch und Wurst reingehauen hat. Ist euch schon mal aufgefallen, dass die alle Fleisch und Wurst fressen wie Kannibalen? Dass die bis zur Besinnungslosigkeit fressen? Als müssten sie vorsorgen, genug Fett fürs Grab und dessen Würmer mitzubringen. Aber auch viel Chemie im Fleisch. Im Eignen mein ich. Weil die meisten Diabetes haben von ihrer Völlerei. Oder Bluthochdruck, Oder sonstige Wohlstandskrankheiten. Da haben die alle meistens gleich mehrere Krankheiten auf einmal und schlucken packenweise Medikamente, um weiterhin fröhlich und besinnungslos konsumieren zu können. Da gibt es kein Loslassen. Neee! Bei denen nicht. Man muss schon alles zusammen mampfen, weil die armen Negerkinder verhungern, da ist es eine Sünde, wenn man was übrig lässt! Muss man

sich mal vorstellen, diese abgrundtiefe Blödheit. So was wurde mir gesagt von meiner Oma. Die kam mir dann immer mit Sünde. Wegen der bin ich als Kind kugelrund geworden, weil ich alles, was sie mir hinstellte, runter drücken musste.

Oh, Hass, verbrenne!

Aber damals hatte ich noch Angst, Angst, ich könnte Schuld sein am Hunger der vielen Negerlein. Ich schwor mir aber trotzdem damals schon, sollte ich je Kinder haben, müssen die nix essen, wenn sie nicht wollen. Ich kann euch sagen, das ist Folter! Und erst die, dick zu sein. Was man da als Kind mitmacht!

Die nächste Ungeheuerlichkeit ist ja die, dass sie alle, die Alten, dann auch noch erbärmlich stinken. Nicht, weil es halt so ist, wenn man alt ist, das kann schon sein.

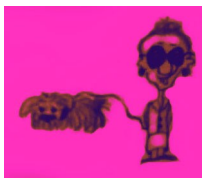
Aber man hätte da vielleicht noch die Möglichkeit des Waschens. Aber das geht nur, wenn es Samstag ist. Die leben alle in uralten Regeln, von denen sie nicht lassen.

Sie merken trotz ihres Wohlstandes nicht, dass es möglich wäre, die moderne Dusche zu benutzen. Unmöglich. So stinken sie, so vergiften sie mit ihrem alleinigen Dasein unser aller Leben.

Ist euch schon mal aufgefallen, wenn so ein alter Mensch, wenn man es so nennen kann - Mensch - beim Einkaufen auf eine Schlange an der Kasse trifft, wie er sofort los schreit, dass gefälligst jemand kommen soll, um eine zweite Kasse aufzumachen? Wie ungeduldig die sind. Unglaublich.

Aber ich bin auch ungeduldig.

Ich kann's kaum noch erwarten, dass die alle endlich, endlich abkratzen!



Wauwau

Anmerkung des Autors:

Da ich selbst dem Krampfadergeschwader  
rein altersmäßig sehr nahe bin, habe ich mir  
erlaubt, diese „Unverschämtheiten“ im  
Namen der Jugend zu schreiben